

TAPETENWECHSEL FÜRS BUCHPARADIES

Die grosse Buchparadies-Filiale hat ab November einen neuen Standort. Chefin Rahel-Medea Lang aus Winterthur bereut den Umzug nicht, auch wenn er ihr nicht ganz leicht fällt.

Noch ist in der grossen Filiale an der Tösstalstrasse 3 nicht viel von einem Aufbruch zu spüren. Ein paar Kisten mit Lektüren sind im Buchparadies zwar schon gepackt, komplett aufgelöst ist das Geschäft aber noch nicht.

Der Umzug steht allerdings fest. Rahel-Medea Lang verlässt den Standort in der Winterthurer Altstadt in den nächsten Wochen und öffnet am 1. November stattdessen in der Obergasse 20 wieder. In der neuen Lokalität im zweiten Untergeschoss wird sie gleichzeitig auch die Vernissage ihres Buches «Mein Paradies der Bücher» feiern (siehe «Stadi» vom 28. Juni). Das Buchparadies «on the road» – ebenfalls an der Tösstalstrasse schräg gegenüber vom Hauptgeschäft – bleibt am gewohnten Standort bestehen.

MIT ONLINE-SHOP VERLUSTE ABFEDERN

In den nächsten Wochen wird es für das Buchparadies-Team stres-



Im November wird Rahel-Medea Lang das Buchparadies an der Obergasse eröffnen. Foto: tis.

der aus und bringen Waren mit dem Leiterwagen zum neuen Standort. Die Buchhandlungen werden im Normalbetrieb weiter-

Belletristik wird ab November neu im Buchparadies an der Tösstalstrasse 12 zu finden sein. Sach- und Fachbücher bietet die Winterthurerin dann am neuen Standort an. Dort soll es einen gemütlichen Leseraum und eine «Päckli-Station» geben, wo Bestellungen aus dem Online-Shop bearbeitet werden. Wöchentlich verschickt das Team laut Rahel-Medea Lang bis zu 130 Pakete in die ganze Welt. «In diesem Bereich wollen wir weiter wachsen, um Verluste aus anderen Sparten etwas abzufedern», so die Winterthurerin.

ZWEI GRÜNDE FÜR DEN UMZUG

Zum Umzug des Hauptladens haben laut Rahel-Medea Lang zwei Gründe geführt. Zum einen sei das Secondhand-Geschäft in den letzten zehn Jahren so stark gewachsen, dass ein grösseres Team und mehr Platz notwendig wären. Finanziell liege beides aber nicht drin. Zum anderen muss die Buchparadies-Chefin ihre Wohnung oberhalb des grossen Geschäfts demnächst verlassen. Zwei Drittel ihres Heims nutzte sie bisher als Bücher-Lagerraum, dieses würde in Zukunft wegfallen. Ein zusätzlicher Lagerraum sei jedoch zu kostspielig, erklärt

naheliegend, nach einem grösseren Standort für den Hauptladen zu suchen, wo das Buchdepot integriert werden kann.»

Die neuen Räumlichkeiten an der Obergasse würden das Platzproblem lösen. Mit 300 Quadratmetern Fläche gewinnt das Buchparadies beträchtlich an Grösse. Die Winterthurerin ist glücklich darüber. Wenn sie aber über den Aufbruch spricht, schwingt eine leise Wehmut in ihrer Stimme mit. «Etwas weh tut es schon. Aber ich habe die richtige Entscheidung im richtigen Moment getroffen. Der Umzug in die Obergasse ist eine ideale Lösung.»

TINA SCHÖNI

GRAFFITI GESUCHT

Am neuen Buchparadies-Standort will Rahel-Medea Lang eine Wand mit einem Graffiti gestalten lassen. «Das Motiv soll thematisch zum Laden passen», so die Winterthurerin. Mittels Wettbewerb sucht sie deshalb nach Künstlern mit kreativen Ideen. Bis Ende September können sich Interessierte bei ihr melden. Im Anschluss wird das Buchparadies-Team ein Siegerprojekt küren. Mehr Infos unter WWW.BUCHPARADIES-RUOSS.CH